Protokoll der 8. Steuerkreissitzung der Lokalen Aktionsgruppe (LAG) Spessart e.V. am 17.07.2019

Ort: Rathaus Goldbach
Teilnehmer: Siehe Anhang *Teilnehmerliste*

Zeit: 18:00 – 19:15 Uhr

Tagesordnung:

1. Begrüßung durch die 1. Vorsitzende der LAG Spessart, Frau Bürgermeisterin Marianne Krohnen und durch den Bürgermeister des Marktes Goldbach, Herrn Thomas Krimm

2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit

3. Vorstellung der LEADER-Projekte mit anschließender Beschlussfassung
   a.) Kooperationsprojekt „Wasser erLeben im MainWerntal (Konzepterstellung)"
   b.) Kooperationsprojekt „Lauschpunkte für die Spessartwege"
   c.) Vorstellung des Kooperationsprojektes „Strecke 46 – Auf Spurensuche" mit anschließender Beschlussfassung, das Projekt zeitnah im Umlaufverfahren zu beschließen
   d.) Vorstellung des Projektes „Mehrgenerationentreff in Geiselbach/Kahlgrund" mit anschließender Beschlussfassung, das Projekt zeitnah im Umlaufverfahren zu beschließen

4. Bericht über die in der Entwicklung stehenden Projekte des LAG-Managements

5. Tätigkeitsbericht und Kassenbericht des LAG Managements incl. Evaluierung und Monitoring der LES und Umsetzung des Aktionsplans

6. Sonstiges

TOP 1: Begrüßung durch die 1. Vorsitzende und den Bürgermeister des Marktes Goldbach, Herrn Thomas Krimm

Frau Krohnen, 1. Vorsitzende der LAG Spessart e.V., begrüßt die Anwesenden auf der 8. Steuerkreissitzung der LAG Spessart. Herr Bürgermeister Krimm stellt den Markt Goldbach mit Hilfe einer Präsentation vor und begrüßt ebenfalls den Steuerkreis samt Fachbeirat in seiner Gemeinde.

Das LAG-Management Spessart wird gefördert durch das Bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten und den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER)

TOP 2: Feststellung der ordnungsmäßigen Ladung und Beschlussfähigkeit

Die Einladung zur Sitzung ging den Mitgliedern des Vorstandes, des Steuerkreises sowie des Beirates ordnungsgemäß und fristgerecht zu. Die stimmberechtigten Mitglieder des Steuerkreises haben alle vorliegenden Informationen zu den beschlussfähigen Projekten im Vorfeld erhalten. Frau Krohnen stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Steuerkreises fest. Anwesend sind 13 stimmberechtigte Personen, davon 6 kommunale Vertreter und 7 WiSo-Partner. Durch Stimmübertragungen (1 Stimmübertragung an kommunalen Vertreter, 1 Stimmübertragung an WiSo-Partner) sind insgesamt 15 Stimmen möglich. Somit ist der Steuerkreis beschlussfähig.

Herr Noe stellt einen Antrag auf Änderung der Tagesordnung. Der Tagesordnungspunkt 3d) entfällt, da die Gemeinde Geiselbach ihren Antrag auf LEADER-Förderung für das geplante Projekt zurückgezogen hat. Außerdem soll der Tagesordnungspunkt 3b) vorgezogen werden, da Frau Mörsner, die Allianzmanagerin der ILE MainWerntal, welche das Projekt unter dem Tagesordnungspunkt 3a) vorstellt, sich leider etwas verspätet. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

TOP 3: Vorstellung der LEADER-Projekte mit anschließender Beschlussfassung

a.) **Kooperationsprojekt „Lauschpunkte für die Spessartwege“**
b.) **Kooperationsprojekt „Wasser erLeben im MainWerntal (Konzepterstellung)“**
c.) **Vorstellung des Kooperationsprojektes „Strecke 46 – Auf Spurensuche“ mit anschließender Beschlussfassung, das Projekt zeitnah im Umlaufverfahren zu beschließen**

a.) Kooperationsprojekt „Lauschpunkte für die Spessartwege“

Herr Noe stellt das Projekt in Abwesenheit von Herrn Seiterle, dem Geschäftsführer des Tourismusverbandes Spessart-Mainland, vor. Dieser befindet sich in Elternzeit.

In dem Kooperationsprojekt sind neben dem Tourismusverband Spessart-Mainland als Projektträger noch der Spessartbund und das Archäologische Spessartprojekt beteiligt. Es geht um die Bereitstellung einer Audio-Guide-APP für die Qualitätswanderwege „Spessartwege“ und die Installation von 30 - 45 „Lauschpunkten“ (Hörstationen) entlang der Fernwanderwege.

Im LEADER-Kooperationsprojekt „Lauschpunkte für die Spessartwege“ wird pilothaft eine Audio-Guide-App für die Qualitätswanderwege „Spessartwege“ entwickelt. Dieser neue Trend der begleitenden, digitalen Wanderinfrastruktur soll modellhaft für die Fernwanderwege im Spessart verwirklicht werden. Die regelmäßige Auswertung der Nutzerzahlen (Downloads) ermöglicht einen genauen Kenntnisgewinn darüber, ob diese innovativ vermittelten und modern aufbereiteten zusätzlichen Hintergrundinformationen von Wanderern tatsächlich genutzt werden und ob es entsprechenden Bedarf für Audio-Guide-Wander-Apps im Spessart gibt. Das Pilotprojekt kann somit im Erfolgsfall weitere Folgeprojekte an anderen Wanderwegen nach sich ziehen und das Wandern im Spessart bereichern.

Die Spessartwege sind seit 2005 als „Qualitätswege Wanderbares Deutschland“ durch den deutschen Wanderverband ausgezeichnet. Sie zählten damit zu den ersten Wanderwegen bundesweit, die diese Qualität unter Beweis gestellt haben. Durch die dauerhafte Wanderqualität sind die Spessartwege zu den wandertouristischen Leuchttürmen des gesamten Spessarts geworden. Diese herausragende Bedeutung für den Wandertourismus im Spessart soll nun durch eine Ausstattung der Spessartwege mit sog. Lauschpunkten gewürdigt werden. Gleichzeitig steigt damit die Attraktivität des Angebots für Wanderer entlang der Wege.

Die Lauschpunkte sind kurze Audio-Sequenzen, die die Wanderer über die Besonderheiten am Weg informieren sollen – sie vermitteln fundierte Hintergrundinformationen zur Geschichte, Natur, Geologie, Architektur oder kulturelle Besonderheiten (Legenden) etc. Die Audio-Sequenzen bestehen aus einem gesprochenen Text ergänzt durch Musik, Geräusche und O-Töne. Die produzierten Audio-Sequenzen werden dann gebündelt in einer App zur Verfügung gestellt, in der die einzelnen Stationen mit Karten und Bildmaterial dargestellt sind. Der Wanderer kann immer seinen Standort erkennen und auf Wunsch über die App an den jeweiligen Hörstationen die Sequenzen anhören.

Herr Glaab fragt nach, ob einem das Smartphone über GPS anzeigt, dass man an einem Lauschpunkt ist oder ob es auch in der Landschaft Markierungen gibt. Letzteres ist in diesem Projekt nicht der Fall. Es ist ausschließlich ein zusätzliches, digitales Angebot, welches über die App und das Smartphone angeboten wird. Herr Bürgermeister Dr. Paul fragt nach, wer sich um die Pflege der App kümmert. Die Pflege und Nachhaltigkeit wird durch den Projektträger, den Tourismusverband Spessart-Mainland, gewährleistet. Herr Bürgermeister Herold fragt nach, ob es eine Nachverdichtung geben kann. Eine Nachverdichtung ist nicht automatisch angedacht. Die Ideen müssten im Einzelfall geprüft werden.

Der Steuerkreis fasst folgenden Beschluss:

Bewertungsvorschlag:	
Pflichtauswahlkriterien:	18
Zusatzpunkte:	4
Regionale Kriterien:	3
Gesamtpunktzahl:	**25**
Maximalpunktzahl:	34
Mindestpunktzahl:	15

Beschluss:

1. Der Förderantrag des Tourismusverbandes Spessart-Mainland e.V. für das Kooperationsprojekt „Lauschpunkte für die Spessartwege“ in der Fassung vom 17.07.2019 wird befürwortet. Dem vorgelegten Bewertungsvorschlag des LAG Managements wird in allen Punkten zugestimmt. Die Geschäftsstelle der LAG Spessart wird dazu berechtigt, redaktionelle Änderungen im Laufe des Förderverfahrens vorzunehmen.

2. Die LAG Spessart e.V. stimmt der Bereitstellung von LEADER-Mitteln entsprechend dem Förderantrag zugrundeliegenden Finanzierungsplan in Höhe von bis zu 3.281,43 € zu.

3. Der Steuerkreis beschließt die vorgelegte Kooperationsvereinbarung.

Abstimmungsergebnis:
Ja: 15
Nein: 0
Enthaltung: 0

Damit ist das Kooperationsprojekt „Lauschpunkte für die Spessartwege" einstimmig beschlossen.

b.) Kooperationsprojekt „Wasser erLeben im MainWerntal (Konzepterstellung)"

Inzwischen ist Frau Mörsner von der ILE MainWerntal eingetroffen und stellt das Kooperationsprojekt vor. Es ist ein Kooperationsprojekt innerhalb der Allianz MainWerntal mit den fünf Städten und Gemeinden Arnstein, Eußenheim, Gössenheim, Karlstadt und Thüngen sowie zwischen der Allianz MainWerntal (LAG-Gebiet Wein Wald Wasser) und der Stadt Gemünden, OT Wernfeld, (LAG-Gebiet Spessart). Das Projekt umfasst zunächst eine Konzepterstellung, auf deren Basis in einem zweiten Schritt Einzel- und Gesamtmaßnahmen umgesetzt werden können. Bereits während der Konzepterstellung wäre es wünschenswert, das theoretische Konzept als Grundlage mit Leben zu füllen. Zum Beispiel im Rahmen von Veranstaltungen, Führungen, Aktionstagen oder Schulprojekten. Verantwortlich könnte sich dafür das beauftragte Büro oder der begleitende Arbeitskreis zeigen. Gleichzeitig könnte man darüber weitere öffentliche Aufmerksamkeit und ggf. auch Beteiligung erzeugen.

Erste Themenschwerpunkte im Konzept sollen sein:

- Radwegeausbau unter Berücksichtigung des zu erstellenden Konzeptes „ländliches Kernwegenetz" (Allianz MainWerntal)

- Anbindung des Wernradweges an die Altorte durch „Altortschleifen"

- Schaffung einer Maintal-Werntal-Anbindung

- Aufgreifen der Themen:

  - Wasserbezug
  - Energiegewinnung durch Wasser
  - Infrastrukturen (z. B. einheitliche Beschilderung, Rasten und Versorgen unter Einbindung vorhandener Strukturen)
  - E-Bike-Ladestationen (ggf. als eigenes Leader-Projekt)
  - Anbindung an ergänzende Themenrouten/Orte bzw. deren Übertragung in das Konzept „Wasser erLeben"

Wasser in all seinen Facetten besser *erlebbar machen*, insbesondere entlang der Wern und den sie begleitenden Wernradweg ist das Ziel des Projektes. Das Werntal und der Mainraum sollen als Erholungs- und Freizeitraum gestärkt und die touristischen Angebote verbessert werden. Dabei gilt es auch, eine noch stärkere Vernetzung im Bereich des Tourismus und des Naherholungsgebietes mit anderen bereits bestehenden Angeboten und Strukturen zu unterstützen. Als gemeinsames bzw. verbindendes Element – alle sechs Kommunen liegen direkt oder über Ortsteile an der Wern – soll selbiges stärker wahrnehmbar werden und auch zur Identitätsstiftung der Region bzw. des gemeinsamen Raumes beitragen. Über sogenannte Altortschleifen sollen zukünftig auch die Ortsmitten mit ihren Sehenswürdigkeiten, Versorgungsstrukturen und kulturelle Einrichtungen stärker an den Wernradweg angebunden und genutzt werden. Ihre Erreichbarkeit, abgestimmte Öffnungszeiten aber auch ihre ggf. notwendige Aufwertung wird hier eine Rolle spielen. Ebenso angedacht ist die Schaffung einer Werntal-Maintal-Anbindung. Während der Mainradweg touristisch intensiv bespielt und vermarktet wird, zeigen sich im Bereich des Wernradweges diesbezüglich noch Defizite.

Herr Bürgermeister Thoma fragt nach, ob es sich um eine reine Konzepterstellung handelt oder auch schon bauliche Investitionen Teil des Projektes sind. Frau Mörsner und Herr Niehoff erklären, dass das Projekt die Konzepterstellung und die begleitenden Arbeitskreise und eventuelle Aktionen beinhaltet, aber noch keine baulichen Maßnahmen zur Umsetzung des Projektes. Dies war der eindeutige Wille der Beteiligten. Ob die nachfolgenden Maßnahmen gefördert werden und aus welchem Förderprogramm, ist offen.

Bewertungsvorschlag:

Pflichtauswahlkriterien:	14
Zusatzpunkte:	5
Regionale Kriterien:	2
Gesamtpunktzahl:	**21**
Maximalpunktzahl:	34
Mindestpunktzahl:	15

Beschluss:

1. Der Förderantrag der Stadt Karlstadt für das Kooperationsprojekt „Wasser erLeben im MainWerntal (Konzepterstellung)“ in der Fassung vom 17.07.2019 wird befürwortet. Dem vorgelegten Bewertungsvorschlag des LAG Managements wird in allen Punkten zugestimmt. Die Geschäftsstelle der LAG Spessart wird dazu berechtigt, redaktionelle Änderungen im Laufe des Förderverfahrens vorzunehmen.

2. Die LAG Spessart e.V. stimmt der Bereitstellung von LEADER-Mitteln entsprechend dem Förderantrag zugrundeliegenden Finanzierungsplan in Höhe von bis zu 4.504,50 € zu.

3. Der Steuerkreis beschließt die vorgelegte Kooperationsvereinbarung.

Der Bürgermeister der Stadt Gemünden, Herr Lippert, wird von der Abstimmung ausgeschlossen, da die Stadt Gemünden Projektpartner in dem Kooperationsprojekt ist. Herr Lippert ist selber nicht

persönlich anwesend, hat seine Stimme aber seinem Amtskollegen Herrn Herold übertragen. Dieser hat bei der Abstimmung durch den Ausschluss von Herrn Lippert nur eine Stimme.

Abstimmungsergebnis:
Ja: 14
Nein: 0

Damit ist das Kooperationsprojekt „Wasser erLeben im MainWerntal (Konzepterstellung)" einstimmig beschlossen.

c.) Vorstellung des Kooperationsprojektes „Strecke 46 – Auf Spurensuche" mit anschließender Beschlussfassung, das Projekt zeitnah im Umlaufverfahren zu beschließen

Herr Niehoff stellt das geplante Kooperationsprojekt vor und erläutert, dass es noch nicht beschlussreif ist, da noch einige förderrechtliche Fragen zu klären sind und noch nicht alle beteiligten Gemeinden das vorliegende Konzept im Gemeinderat beschlossen haben.

Heute ist die Strecke 46 Deutschlands längste historische Autobahnruine. Trasse und 47 Bauwerke sind noch erkennbar. Es sind noch Überreste der Baustelle vorhanden, die von historischen Bautechniken berichten und bei beendeten Autobahnabschnitten längst zurückgebaut sind. Die Strecke 46 ist daher ein einzigartiges Technik-Denkmal und steht – europaweit einmalig – unter Denkmalschutz. Um die Anziehungskraft dieses einmaligen Bauwerks für die Region zu nutzen, soll es touristisch in Wert gesetzt werden. Das Wissen über die Lebens- und Arbeitsbedingungen der damaligen Zeit soll bewahrt und auf informative und unterhaltsame Art weitergegeben werden.

Erste Ansätze zur touristischen Inwertsetzung wurden bereits im Jahr 2015/16 unter Federführung des Regionalmanagements des Landkreises Main-Spessart in Zusammenarbeit mit den beteiligten Gemeinden erarbeitet. Das Teilprojekt hat die Grundlagen für eine touristische Erschließung gelegt. Es wurde ein inhaltliches Konzept und ein einheitliches Erscheinungsbild (Corporate Design) erarbeitet. Auf dieser Basis wurden eine Homepage, ein Flyer sowie acht Übersichtstafeln erstellt. Im Anschluss wurde eine Schulung von ca. 20 Naturparkführern durchgeführt.

Die zu Grunde liegenden Ansätze sind durch das abgeschlossene Teilprojekt vorgegeben und werden in diesem neuen gebietsübergreifenden Projekt weiterverfolgt. Das Planungsgebiet umfasst die Stadt Gemünden am Main, die Gemeinden Gräfendorf, Gössenheim und Karsbach sowie den Markt Burgsinn im Landkreis Main-Spessart und den Markt Zeitlofs im Landkreis Bad Kissingen. Weiterhin ist in die Planung das „Gemeindefreie Gebiet Forst Aura" im Landkreis Main-Spessart mit einbezogen, aber aufgrund der besonderen Gegebenheiten nicht Gegenstand des Förderantrags. Fünf örtliche Lehrpfade und ein Infopunkt an der Burgruine Homburg sind zu konzipieren. Diese werden das bisher geschaffene Angebot aufwerten und durch eine zu entwickelnde Mountainbike-Route verbinden. Ein begleitender, innovativer „virtueller Spurensucher" für Smartphone soll entwickelt werden. QR-Codes an den Entdeckerpunkten verlinken und werden so gleichzeitig zu virtuellen Erlebnissen auf der Spurensuche. Auch über eine Karte können die „virtuellen

Entdeckungsmöglichkeiten“ angewählt werden. Hintergrundinformationen und historische Fotos bieten einen tiefergehenden Einstieg ins Thema.

Herr Bürgermeister Herold ergänzt, dass sich die Arbeitsgruppe zum Projekt bereits sechsmal getroffen und intensiv an der Projektentwicklung gearbeitet hat. Es wurde ein Planungsbüro beauftragt, dass das Konzept zu den Spurensucherpfaden, der Mountainbike-Route und zu den Begleitmedien entwickelt hat. Dieses Konzept ist die Grundlage für den Förderantrag und die Umsetzung.

Beschluss:

1. Der Förderantrag der Arbeitsgemeinschaft Autobahngeschichte e.V. für das Kooperationsprojekt „Strecke 46 – Auf Spurensuche“ in der Fassung vom 17.07.2019 wird befürwortet.

2. Das LAG-Management wird ermächtigt, für das Kooperationsprojekt „Strecke 46 – Auf Spurensuche“ der Arbeitsgemeinschaft Autobahngeschichte e.V. einen Umlaufbeschluss einzuholen.

3. Die Mitglieder des Steuerkreises werden im Rahmen des Umlaufbeschlusses per Mail umfassend über den endgültigen Stand der Planung des Projekts informiert.

Abstimmungsergebnis:
Ja: 15
Nein: 0

Damit ist der Beschluss einstimmig gefasst.

Herr Noe zeigt die Übersicht der noch vorhandenen und schon beschlossenen Fördergelder. Ohne das noch im Umlaufverfahren zu beschließende Kooperationsprojekt “Strecke 46 – Auf Spurensuche“ sind 294.631,79 € im Fördertopf der LAG Spessart.

TOP 4: Bericht über die in der Entwicklung stehenden Projekte des LAG-Managements

Weitere Projekte, die Herr Niehoff vorstellt, stehen derzeit in Planung bzw. es gibt erste Überlegungen bezüglich einer LEADER-Förderung:

- Bahnerlebnispark am Schwarzkopftunnel

- Umsetzung Spessart 8

TOP 5: Tätigkeitsbericht und Kassenbericht des LAG Managements incl. Evaluierung und Monitoring der LES und Umsetzung des Aktionsplans (siehe Präsentation)

Herr Noe stellt die Tätigkeiten des LAG Management vor.

Neben Beratungsgesprächen mit potenziellen Projektträgern, Beratung und Begleitung bei der Antragstellung, Koordination von Kooperationsprojekten, Arbeits- und Projektgruppentreffen fanden unter anderem seit dem letzten Steuerkreis die Mitgliederversammlung der LAG Spessart und der BAG LAG, das Gemainsam Forum in Bamberg, die Projekteröffnung des LEADER-Projektes „Lebensader Main", die Preisverleihung „Gutes Beispiel 2019" des Radiosenders BR2 für den Fahrstuhl und der Tag der Vereine in Frammersbach statt. Außerdem wurde die LAG Spessart von der Bescheinigenden Stelle geprüft.
Herr Niehoff stellt den aktuellen Kassenbericht vor (siehe Anlage).
Die Monitoringbögen und der Aktionsplan wurden mit der Einladung verschickt. Der Steuerkreis ist mit den Monitoringbögen und dem Aktionsplan einverstanden und stimmt diesen zu.

TOP 7: Sonstiges

Die nächste Sitzung des Steuerkreises wird im Herbst/Winter 2019 stattfinden. Der 4. Förderaufruf für das LEADER-Projekt „Unterstützung Bürgerengagement" wird Anfang November 2019 starten.

Gemünden, 18.07.2019

Peter Niehoff, LAG-Manager

1. Vorsitzende Marianne Krohnen

Das LAG-Management Spessart wird gefördert durch das Bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten und den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER)

Teilnehmerliste Sitzung des Steuerkreises und des Fachbeirates am 17.07.2019 in Goldbach
Steuerkreis kommunal

	Name	Vorname		Teiln.	Unterschrift
1	Dümig	Michael	Bürgermeister Gemeinde Sailauf	e	
2	Herold	Robert	Beisitzer LAG, Bürgermeister Markt Burgsinn	ja	
3	Holzemer	Christian	Beisitzer LAG, Bürgermeister Markt Frammersbach	ja	
4	Krebs	Angelika	Beisitzerin LAG, Bürgermeisterin Gemeinde Kleinkahl	ja	
5	Krohnen	Marianne	1. Vorsitzende LAG, Bgm. Gemeinde Geiselbach	ja	
6	Lippert	Jürgen	2. Vorsitzender, Bürgermeister Stadt Gemünden a.Main	e	Stimmübetragung Robert Herold
7	Paul	Dr. Mario	Bürgermeister Stadt Lohr	ja	
8	Thoma	Klaus	Bürgermeister Gemeinde Kreuzwertheim		

Teilnehmerliste Sitzung des Steuerkreises und Fachbeirates am 17.07.2019 in Goldbach
Steuerkreis Wiso-Partner

	Name	Vorname		Teiln.	Unterschrift
1	Albert	Inge	Stadt Marktheidenfeld, Tourismus	ja	
2	Emrich	Ruth	Schatzmeisterin LAG, Kreisjugendring MainSpessart		
3	Gregor	Karl	S.H. Spessart Holzgeräte GmbH		
4	Groetsch	Christoph	Beisitzer LAG, Sägewerk Groetsch		
5	Gumpp	Peter	Bürger Gemünden / Unternehmer		
6	Hilbig	Anita	Bürgerin Kreuzwertheim, Seniorenbeirat	ja	
7	Imhof	Eberhard	Bayerischer Hotel- und Gaststättenverband, Kreisgruppe MSP, Initiative "Frische aus Main Spessart"	e	
8	Müller	Gerhard	Bürger Gräfendorf, Dorferneuerung	ja	
9	Pintar	Marco	Bürgerwerkstatt Neuendorf	e	
10	Schlosser	Conni	Bund Naturschutz Bayern, Kreisgruppe MSP	ja	
11	Schürmann	Daria	Bürgerin Rothenfels, Spessartbund, Familienbeauftragte	ja	
12	Glaab	Erhard	Sängerkreis Schöllkrippen, Chorvereinig. Schimborn	ja	
13	Rek	Wolfgang	Kreisjugendring MSP		

14	Waschinger	Susanne	Verein Krisantemen, Lohr a.Main	e	Stimmübetragung an Inge Albert

Teilnehmerliste Sitzung des Steuerkreises und Fachbeirates am 17.07.2019 in Goldbach

	Name	Vorname	Fachbeirat Institution	Teiln	Unterschrift
1	Bachmann	Christina	Tourismus Landkreis Aschaffenburg		
2	Batrla	Christopher	ILE Kahlgrund-Allianz		
3	Bätz	Georg	Bayerische Landesanstalt für Weinbau und Gartenbau (LWG)		
4	Bauer	Horst	Kreisentwicklung AB		
5	Betz	Karl-Heinz	Nahverkehrsbeauftragter AB		
6	Blankart	Harald	Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten (AELF), Ber. Landwirtschaft		
7	Bromma	Robert	Amt für Ländliche Entwicklung (ALE) (Abteilungsleiter LD MSP)	e	
8	Bruhn	Julian	Naturpark Spessart		
9	Drautz	Christian	Wasserwirtschaftsamt Aschaffenburg		
10	Engel	Romy	Sinngrundallianz		
11	Freitag	Oliver	Industrie- und Handelskammer Würzburg	e	
12	Freytag	Elisabeth	Kreisbaumeisterin AB		
13	Fuchs	Wolfgang	Leader-Manager Unterfranken	e	
14	Gasper	Marc	Energieagentur Bayerischer Untermain		
15	Germer	Tina	Kommunale Allianz Westspessart (Wespe)		
16	Goldbach	Konstanze	AELF Bad Neustadt		
17	Greber	Markus	Industrie- und Handelskammer Aschaffenburg	e	
18	Grimm	Wolfgang	AELF Bereich Forsten		
19	Hauser	Annalena	Kommunale Allianz Raum Marktheidenfeld	ja	

20	Heilmann	Martin	Agentur für Arbeit Würzburg (Geschäftsstellenleiter Lohr)		
21	Höfler	Tatjana	Behindertenbeaufragte AB		
22	Hoos	Andreas	Klimaschutzmanager AB		
23	Jung	Jürgen	LAG Main4Eck		
24	Kaiser	Oliver	Naturpark Spessart		
25	Kirsch	Herbert	Landschaftspflegeverband MSP		
26	Klein	Marina	Regierung von Unterfranken, Sachgebiet Raumordnung, Landes- und Regionalplanung	e	
27	Klössner	Uwe	Untere Naturschutzbehörde AB		
28	Kohlbrecher	Michael	Klimaschutzmanager MSP		
29	Krämer	Ilse	Agenda-Beauftragte		
30	Lehrmann	Valentine	Kreisentwicklung (LRA)		
31	Maidhof	Harald	Agentur für Arbeit Aschaffenburg		
32	Nicolai	Saskia	Regionalmanagement Landkreis Main-Spessart		
33	Pfister	Michael	Handwerkskammer Unterfranken		
34	Reder	Tanja	Abteilung Bauwesen MSP		
35	Reder	Prof. Dr. Klaus	Bezirk von Unterfranken (Bezirksheimatpfleger und Kulturdirektor)		
36	Reeg	Tatjana	Regionalmanagement Landkreis Main-Spessart	e	
37	Rothagen	Monika	Fachstelle für allgemeine Seniorenarbeit MSP		
38	Schneider	Sebastian	Sinngrundallianz		
39	Schuster	Helmut	Spessartbund		
40	Seibel	Markus	Initiative Bayerischer Untermain (wie in LAG Main4Eck)		

41	Seiterle	Michael	Tourismusverband Spessart-Mainland		
42	Steinhoff	Jörg	Regierung von Unterfranken, Abt. Umwelt, Sachgebiet Naturschutz		
43	Stockmann	Dieter	Untere Naturschutzbehörde MSP		
44	Wack	Alexsius	Landschaftspflegeverband AB		
45	Zwicknagl	Rudolf	Bayerische Staatsforsten (Betriebsleiter Heigenbrücken)		

weitere Beteiligte:

46	Niehoff	Peter	Geschäftsführer LAG		
47	Noe	Torsten	Geschäftsführer LAG		Torsten Noe
48	Keßler	Birgit	Assistenz LAG	e	
49	Buberl-Zimmermann	Heike	Geschäftsführerin Spessartbund	ja	
50	Hilbig	Harald	Gast	ja	

Stimmrechtübertragung

Hiermit übertrage ich,

Name: Susanne Waschinger

mein Stimmrecht bei der Steuerkreissitzung der LAG Spessart e.V. am

Datum: 17.07.2019

an

Herrn/Frau Inge Albert

Lohr, 14.07.2019 S Waschinger

Ort, Datum Unterschrift

Stimmrechtübertragung

Hiermit übertrage ich,

Name: Jürgen Lippert

mein Stimmrecht bei der Steuerkreissitzung der LAG Spessart e.V. am

Datum: 17.07.2019

an

Herrn/Frau Robert Herold

Gemünden a.Main, 11.07.2019

Ort, Datum

Unterschrift